

Mehr Licht für dunkle Ecken in Baden

Achim – Einhellig befürwortete der Ratsausschuss für Bauunterhaltung, düstere Strecken in Baden rasch mit Lampen auszustatten. Die WGA hatte das beantragt.

Im Abschnitt zwischen dem Feuerwehrhaus an der Hainkämpe und dem Bahnhof klaffe eine Lücke bei der Beleuchtung entlang der Kreisstraße. Auf die „dunkle Ecke“ dort habe er den Landkreis hingewiesen und um Abhilfe gebeten, erklärte Stefan Schuster, Verkehrsplaner bei der Stadt. Im Zuge des Ausbaus der L 156 habe das Land fehlende Lampen zwischen der Steuben-Allee und dem Baumarkt installiert, merkte er an. „Da hat die Zusammenarbeit geklappt.“

Der Badener Mühlenweg, den die WGA auch im Dunkeln sieht, sollte am besten komplett ausgebaut werden, um dort die Sicherheit für die Verkehrsteilnehmer zu erhöhen, sagte Schuster. In einem Rutsch könnten dann auch moderne Leuchten angebracht werden. Mangelnde Beleuchtung und schlechten Straßenzustand gebe es auch Am Alten Mühlenberg, stellte Reiner Aucamp (SPD) fest. mm